

**RS OGH 2001/1/30 1Ob294/00t,
8Ob294/01w, 1Ob110/02m,
2Ob275/08t, 4Ob137/17a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.01.2001

Norm

ZPO §226 A2

ZPO §226 B10

Rechtssatz

Begehrt ein Rechtsanwalt aus gesondert zu beurteilenden, wenn auch auf demselben Rechtsgrund beruhenden Rechtsverhältnissen nicht die Summe des Honorars, sondern einen Pauschalbetrag ohne nähere Aufschlüsselung, so ist dieser Pauschalbetrag entsprechend aufzugliedern, um den Bestimmtheitserfordernissen des § 226 ZPO gerecht zu werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 294/00t
Entscheidungstext OGH 30.01.2001 1 Ob 294/00t
- 8 Ob 294/01w
Entscheidungstext OGH 02.07.2002 8 Ob 294/01w
auch; nur: Dieser Pauschalbetrag ist entsprechend aufzugliedern, um den Bestimmtheitserfordernissen des § 226 ZPO gerecht zu werden. (T1)
- 1 Ob 110/02m
Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 110/02m
Auch; nur T1; Veröff: SZ 2003/26
- 2 Ob 275/08t
Entscheidungstext OGH 20.05.2009 2 Ob 275/08t
Vgl
- 4 Ob 137/17a
Entscheidungstext OGH 24.08.2017 4 Ob 137/17a
Auch; Beisatz: Dies gilt auch in einem Prozess auf Ersatz der an den Rechtsanwalt geleisteten Zahlungen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114624

Im RIS seit

01.03.2001

Zuletzt aktualisiert am

26.09.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at